

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Mittwoch, den 20. Dezember 2023, stattgefundenen**

25. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Anwesend:

Vorsitzende Bgm. Angelika Moosbrugger

Schriftführer Dr. Martin Vergeiner

Mitglied Angelika Berchtold
DI Claudius Bereuter
Johannes Böhler
Yvonne Böhler
Laurin Burger, B.A.
Mst. Walter Eberle
Ing. Harald Feldmann
Andreas Gorbach
Harald Greber
Robert Hasler
Natalie Hehle, BSc MA
Alfred Köb
Emanuel König
MMag. Angelika Purin
DI Martin Reis
Iris Scheibler
Sylvia Schober
Wolfgang Schwärzler
Dr. Paul Stampfl
Sandra Vergeiner, Bed

Ersatzmitglied	Stefan Beyrer	Vertretung für Herrn Manfred Schrattenthaler
	Bernd Elsler	Vertretung für Herrn DI Sasa Maretic
	Markus Fehle	Vertretung für Herrn Ing. Clemens Mohr
	Peter Grebenz	Vertretung für Herrn eidg. Dipl. DHM HFP Jadranko Lesic
	MPH Matthias Mathis	Vertretung für Frau Hanna Schertler
	Ursula Molitor	Vertretung für Frau Mag. Michaela Anwander
	Manuela Paulitsch	Vertretung für Herrn Michael Pompl
	Mag. Kurt Rauch	Vertretung für Frau Verena Karlinger
	Ing. Roman Reiter	Vertretung für Frau Christine Stark

Entschuldigt:

Mitglied Mag. Michaela Anwander
Verena Karlinger
eidg. Dipl. DHM HFP Jadranko Lesic
DI Sasa Maretic
Ing. Clemens Mohr
Michael Pompl
Hanna Schertler
Manfred Schrattenthaler
Christine Stark

Ort: Feuerwehrhaus Wolfurt

Beginn: 18:00 Uhr

Die Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertreter*innen zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie stellt den Antrag, das Thema „Sanierungsförderung – Anpassung“ als neuen Tagesordnungspunkt 5.1. in die Tagesordnung aufzunehmen. Dies findet einhellige Zustimmung.

TAGESORDNUNG

1. Bürgeranfragen
2. Mitteilungen
3. Voranschlag 2024 Marktgemeinde Wolfurt
4. Darlehensaufnahme 2024
5. Abgabenverordnung 2024
 - 5.1. Sanierungsförderung – Anpassung
6. Beschäftigungsrahmenplan 2024
7. Vergaben
 - 7.1. Vergabe Kinderhaus Rickenbach - Dachdecker + Spengler
 - 7.2. Vergabe Kinderhaus Mähdle - Objektplanung - Architektur Wettbewerbsüberarbeitung
8. Umbesetzung von Ausschüssen
9. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
10. Allfälliges

ERLEDIGUNG

1. Bürgeranfragen

Alexander Gasser möchte mit seiner Verlobten seit ca. 1,5 Jahren ein Haus in der Hofsteigstraße 24 bauen. Er bemängelt komplizierte Gespräche mit dem Gestaltungsbeirat und dem Bauamt und stellt folgende Fragen:

1. Laut Gestaltungsbeirat sollte bei einem Bauprojekt ein Architekt (kein Planer) beteiligt sein, der dem Gestaltungsbeirat nach Möglichkeit bekannt ist. Wieso ist das so?
2. Wieso mussten sie für ihr Bauprojekt auf eigene Kosten ein Modell anfertigen und dafür sämtliche Nachbarhäuser vermessen lassen?
3. Für die Hofsteigstraße existieren seit über 10 Jahren spezielle Satzungen – wieso müssen sich einige andere Bauwerber nicht daran halten?
4. Nach Übermittlung eines Einreichprojekts wurde ihnen vom Bauamt ein Erhaltungsbescheid angekündigt. Ist es im Sinne von Wolfurt, jungen Leute so viele Steine in den Weg zu legen?

Bgm. Angelika Moosbrugger informiert, dass sie mit Alexander Gasser und Nadja Sutterlüty bereits ein längeres Gespräch geführt hat. Der geschilderte Verlauf lässt viele Missverständnisse zwischen den Beteiligten vermuten. Derart viele Sitzungen mit dem Gestaltungsbeirat sind weder inhaltlich noch kostenmäßig zweckmäßig. Die Bauwerber überlegen noch eine mögliche Rückziehung der Einreichung, sodass allenfalls kein Erhaltungsbescheids notwendig ist. Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

2. Mitteilungen

- Ein großes Dankeschön hat Elke Kruijen für die tolle Schneeräumung ausgesprochen. Die Bürgermeisterin und der Gemeindevorstand haben sich diesem Dank an den Bauhof angeschlossen.
- Die VKW hat bei einem persönlichen Gespräch informiert, dass in den nächsten Jahren die gesamte 220-kV-Stromleitung von Bürs bis zur deutschen Grenze generalsaniert werden soll. Eine Verlagerung der Leitungen in die Erde wurde diskutiert, ist aber nur schwer umsetzbar bzw. unmöglich (Einwilligungen aller neu betroffenen Grundbesitzer notwendig, großer Durchmesser der für die Leitungen notwendigen Schutzbauten, keine so langen Leitungsstränge möglich, daher oberirdische Bauten für Muffen erforderlich etc.). Eine Infoveranstaltung für alle Bürger ist im Frühjahr geplant. Die von der Sanierung betroffenen Grundeigentümer wurden Mitte Dezember bezüglich schriftlich informiert.
- Die Sprayer, die in den letzten Monaten ihr Unwesen in Wolfurt getrieben haben, konnten von der Polizei gefasst werden. Es handelt sich um einen Erwachsenen und unabhängig davon um eine Gruppe von 3 Jugendlichen. Der erwachsene Sprayer hat einen Schaden von ca. € 22.000 verursacht und muss sich noch vor Gericht verantworten. Die drei anderen (jugendlichen) Sprayer haben einen Schaden von ca. € 2.000 verursacht und werden Sozialstunden im Bauhof leisten. Die Vorgehensweise wurde zwischen Gemeinde, Polizei und den Eltern besprochen. Die Sprayer wurden in einem persönlichen Gespräch informiert, jeder hat sich förmlich entschuldigt und Besserung gelobt.
- Die VN und vol.at haben über einen Nachbar des künftigen Sozial- und Handelszentrums berichtet. Bgm. Angelika Moosbrugger informiert, dass die Gemeinde bereits länger in Kontakt mit dessen Anwalt ist und ein persönlicher Termin noch vor Weihnachten stattfindet.
- Hinsichtlich des Sozial- und Handelszentrums wurde zwischenzeitlich das Baurecht ausgeschrieben. Parallel dazu läuft die Ausschreibung der Projektsteuerung.
- Zur Gebührenabrechnung wird informiert, dass inzwischen großteils Funkzähler installiert sind, die vom Bauhof mehrfach pro Jahr vereinfacht, d.h. ohne Hausbesuche abgelesen werden können. Auf Grund dieser Ablesung wird in Zukunft der tatsächliche Verbrauch verrechnet. Ein Abrufen des Verbrauchs im Internet ist nicht mehr möglich. In der Diskussion wird angemerkt, dass die textlichen Formulierungen in der Verordnung und der Abrechnung teilweise unterschiedlich sind, was zu Unklarheiten führt. Die Finanzabteilung kümmert sich um eine Richtigstellung.
- Die Bürgeranfrage der Fa. Doppelmayr aus der letzten Sitzung wurde schriftlich beantwortet. Die Bürgermeisterin verweist auf die wichtige Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Fa. Doppelmayr und verliert die Fragenbeantwortung. In den letzten Wochen haben mehrere Besprechungen mit der Fa. Doppelmayr stattgefunden, in denen die Sicht-

weisen dargelegt und Lösungsansätze diskutiert wurden. Neue Aspekte sollen noch von beiden Partnern geprüft werden. Walter Eberle lobt das Engagement der Gemeinde in dieser Sache sowie das Agieren der Gemeinde auf Augenhöhe mit der Fa. Doppelmayr.

3. Voranschlag 2024 Marktgemeinde Wolfurt

Bgm. Angelika Moosbrugger informiert als Einleitung zur Präsentation des Voranschlages, dass in mehreren Gesprächen mit den Abteilungen sichtbar wurde, dass aktuell zahlreiche z.T. Groß-Projekte am Laufen bzw. geplant sind. Da viele dieser Projektideen am liebsten kurzfristig umgesetzt werden sollten, wurde vertieft diskutiert, dass und wie auch zeitlichen Ressourcen mitgedacht gehören. Zu diesem Zweck soll eine effiziente neue Projektstruktur in der Gemeinde erarbeitet werden.

Finanzleiter Gerald Klocker erläutert den Voranschlag. Positiv hält er fest, dass heuer der Beschluss über den Voranschlag erstmals bereits im Vorjahr getroffen werden soll.

Als Investitionskosten weist der Voranschlag 2024 über € 17,87 Mio. (2023: € 12,36 Mio.) aus. Der Investitionsanteil liegt damit bei 49,98 %.

Die größten Projekte 2024 dienen der Sicherheit im Bereich Trinkwasser, dem Erhalt und Ausbau der Rad- und Straßenwege inklusive Leitungen (Kanal etc.), der Kinderbetreuung, den Schulen, der Wirtschaftsansiedlung und den Rahmenbedingungen für Vereine. Daneben laufen zahlreiche Projekte, die für das Zusammenleben in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen unverzichtbar sind. Weiters stehen interne Weiterentwicklungen mit neuen Organisationsstrukturen und Digitalisierungen an. Mehrere Projekte gehen über das Jahr 2024 hinaus und geben somit bereits den Rahmen für den Voranschlag 2025 vor. Die größten Investitionen sind:

- € 3.500.000: Neubau Kindercampus Rickenbach
- € 1.792.600: Neubau Hochbehälter Frickenesch
- € 1.500.000: Beteiligung an der Nahwärme Weidach
- € 1.302.000: Neu- und Erweiterungsbau Gemeindestraßen
- € 1.265.000: Neu- und Ausbau von Radwegen
- € 1.187.500: Grunderwerb
- € 1.000.000: Neubau Kreisverkehr Senderstraße
- € 835.400: Neu- und Erweiterungsbau Kanal
- € 800.000: Neubau Kirchstraße 22a
- € 684.000: Ausbau von Gerinnen
- € 575.100: Neu- und Erweiterungsbau Wasser
- € 535.000: Neubau Kindercampus Mähdle
- € 500.000: Neubau Vereinehaus an der Ach
- € 500.000: Neubau Sozial- und Handelszentrum
- € 362.000: Neubau Alte Schmiede
- € 200.000: Umbau in der Mittelschule

Das Vorhaben wurde vom Ausschuss für Finanzen am 01.12.2023 behandelt.

In der Diskussion wird festgehalten, dass bei jedem Voranschlag nicht nur das kommende Jahr, sondern über einen 5-Jahreszeitraum geplant wird. Diese Mittelfristplanung wird den Gemeindevertreter*innen vom Finanzleiter veranschaulicht, wobei die Planungsgenauigkeit abnimmt, je weiter im Voraus geplant wird. Angemerkt wird, dass nicht nur die Ausgaben-, sondern auch die Einnahmenseite

geplant werden muss. Die Förderungen werden jeweils dann budgetiert, wenn sie voraussichtlich im Gemeindehaushalt eintreffen.

Zur Verschuldung wird festgehalten, dass die Pro-Kopf-Verschuldung der Marktgemeinde Wolfurt € 2.858,54 beträgt. Allerdings verfügt die Gemeinde über ein ausgewiesenes Vermögen von über € 100 Mio.. Die gestiegenen Schulden hängen mit den hohen Investitionen in Bildung, Wasserversorgung, Infrastruktur etc. zusammen. Damit die Verschuldung wieder sinkt, sollte die Gemeinde über den Verkauf von Grundstücken nachdenken oder über die Möglichkeit, Projekte fremd zu vergeben. Dafür braucht es ein strategisches Konzept, um festzulegen, welche Grundstücke gehalten werden sollen und welche nicht. Angemerkt wird, dass die geplanten Projekte wichtig sind und öffentliche Stellen in schwierigen Zeiten durchaus investieren sollen. Als Alternative zum Verkauf steht auch die (kostenpflichtige) Einräumung eines Baurechts zur Verfügung. Außerdem sollten unabhängig von Verkäufen auch Sparpotentiale genutzt werden.

Zur Darlehensaufnahme merkt die Bürgermeisterin an, dass die Zinsentwicklung genau beobachtet wird und Darlehen nur nach konkretem Bedarf aufgenommen werden.

Auf Nachfrage informiert die Bürgermeisterin zum Thema Wirtschaft, dass eine Arbeitsgruppe installiert wurde, die sich intensiv um die Weiterführung des Wochenmarktes kümmert. Auch die Kosten für die externe Beratung von Markus Schadenbauer sind budgetiert. Die Wirtschaft Wolfurt erhält rund € 30.000 (€ 15.000 Förderung), wobei hier auch die Kosten des Wochenmarktes inkludiert sind.

Peter Grebenz gibt an, dass er nur wegen der Bedeckung durch Darlehensaufnahme gegen den Voranschlag stimmen wird.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt den Voranschlag für das Jahr 2024 wie folgt:

FESTSTELLUNG DES VORANSCHLAGES

Die Gemeindevertretung hat den Voranschlag 2024 gemäß § 73 Abs 5 GG wie folgt beschlossen

	<u>Ergebnishaushalt</u>	<u>Finanzierungshaushalt</u>
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	35 589.100,00	37 704.300,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	38 662 400,00	51 258.500,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	-3.073.300,00	-13.554.200,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit		14 300 000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-190.800,00	-536.900,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-3.264.100,00	208.900,00

BESTÄTIGUNG

Es wird bestätigt,

1. dass der dem Gemeindevorstand in der Sitzung vom 11.12.2023 zur Stellungnahme vorgelegte Voranschlagsentwurf jedem Gemeindevertreter gemäß § 73 Abs 4 GG zugestellt wurde.
2. dass dieser Voranschlag durch die Gemeindevertretung in der öffentlichen Sitzung vom 20.12.2023 mit den angegebenen Ansätzen beschlossen wurde
3. dass die Finanzkraft gemäß § 73 Abs 3 GG für 2024 mit Euro 20.524 700,00 festgestellt wurde;
4. dass der Gemeindevertretungsbeschluss über den Voranschlag und die Erhebung der zum Voranschlag angeführten Gemeindeabgaben und Tarife in der in § 47 Abs 7 GG bezeichneten Weise öffentlich kundgemacht wurde

Wolfurt, am 20.12.2023

Bürgermeisterin
Angelika Moosbrugger

Antragstellerin: Bgm. Angelika Moosbrugger

mehrstimmig
(2 Gegenstimmen: Peter Grebenz, Andreas Gorbach)

Die Bürgermeisterin dankt dem Finanzleiter und allen Beteiligten für die Mitarbeit bei der Erstellung des Voranschlags.

4. Darlehensaufnahme 2024

Finanzleiter Gerald Klocker präsentiert diesen Tagesordnungspunkt. Es soll vorerst eine Summe von € 5 Mio. aufgenommen werden. Dazu wurden mehrere, überwiegend regionale Banken angefragt.

Das Vorhaben wurde vom Ausschuss für Finanzen am 01.12.2023 empfohlen.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 5.000.000 zu einem variablen Zinssatz mit einem Aufschlag zum 3 Monats Euribor von 0,45 % an die bestbietende Bank für Tirol und Vorarlberg.

Antragstellerin: Bgm. Angelika Moosbrugger

mehrstimmig
(1 Gegenstimme)

5. Abgabenverordnung 2024

Bgm. Angelika Moosbrugger informiert, dass ein Teil der Abgaben um 6 % angehoben wurden. Die Gebührenbremse soll bei Müllgrundgebühr umgesetzt werden und trifft jeden Gebührenzahler mit ca. € 16.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt die Abgabenverordnung 2024.

Antragstellerin: Bgm. Angelika Moosbrugger

einstimmig

5.1 Sanierungsförderung – Anpassung

Vizebgm. Martin Reis informiert, dass die grundsätzliche Vereinbarung zwischen Marktgemeinde Wolfurt und Energieinstitut Vorarlberg zur Energieberatung bereits am 21.10.2021 unterschrieben wurde. Jetzt geht es um eine Anpassung bzw. Berichtigung, bei der uA die Förderung auf max. 15 Beratungsstunden und auf einen Höchstbetrag von € 600 festgelegt werden soll.

Antragstellerin: Bgm. Angelika Moosbrugger

einstimmig

6. Beschäftigungsrahmenplan 2024

Amtsleiter Martin Vergeiner informiert, dass auch im Personalbereich immer größere Herausforderungen anstehen und begrüßt die Entscheidung, bei Investitionen und neuen Projekten künftig auch jeweils die Personalressourcen zu berücksichtigen. Anschließend erläutert er die Veränderungen von 2023 auf 2024.

Beschäftigungsrahmenplan 2024

Gehaltsklasse	VZA weiblich	VZA männlich	Anzahl weiblich	Anzahl männlich
19 bis 23		1,00		1
15 bis 18	0,70		1	
7 bis 14	59,67	29,99	92	38
1 bis 6	43,04	6,24	62	10
Summe	103,41	37,23	155	49
Gesamt	140,64		204	
Altes Gehaltsschema	4,76	14	6	14
Summe	108,17	51,23	161	63
Gesamt	159,40		224	

Genehmigt von der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt am 20.12.2023

In der Diskussion merkt Peter Grebenz an, dass Wolfurt für seine schlanke Verwaltung bekannt ist. Sofern man weiterhin die gewohnt gute Qualität an Ergebnissen erzielen möchte, muss auch der Personalstand passen.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt den Beschäftigungsrahmenplan 2024 mit insgesamt 224 Beschäftigten bzw. 159,40 Vollzeitäquivalente (altes und neues Gehaltsschema). Die für die Umsetzung notwendigen Mittel sind im Budget vorgesehen.

Antragstellerin: Bgm. Angelika Moosbrugger

einstimmig

7. Vergaben

7.1. Vergabe Kinderhaus Rickenbach - Dachdecker + Spengler

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, das Gewerk Dachdecker + Spengler an den Bestbieter Firma Entner Dach GmbH & Co KG laut Angebot vom 08.09.2023 bzw. dem Besprechungsprotokoll vom 13.09.2023 zu einem Angebotspreis von € 250.568,62 netto und einer Gesamtpunkteanzahl von 98 Bewertungspunkten zu vergeben.

Antragstellerin: Bgm. Angelika Moosbrugger

einstimmig

7.2. Vergabe Kinderhaus Mähdle - Objektplanung - Architektur Wettbewerbsüberarbeitung

Die Bürgermeisterin informiert, dass die Gemeinde in diesem Bereich vorsteuerabzugsberechtigt ist und daher die Nettopreise relevant sind.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beschließt, die Dienstleistung Objektplanung Architektur Kinderhaus Mähdle und die Wettbewerbsüberarbeitung an das Architekturbüro Rainer Beer, ZT, Dornbirn laut Angebot vom 24.10.2023 bzw. den Angebotsüberarbeitungen vom 29.11.2023 und 11.12.2023 zu einem Gesamtpreis von € 281.010 netto zu vergeben.

Antragstellerin: Bgm. Angelika Moosbrugger

einstimmig

8. Umbesetzung von Ausschüssen

Angelika Berchtold informiert, dass der Ausschuss Soziales Miteinander wie folgt neu besetzt werden soll:

Neues Mitglied: Katja Bernoider statt Angelika Berchtold
Neue Ersatzmitglieder: Manuela Paulitsch statt Jadranko Lesic
Angelika Berchtold für Michael Pompl

Antragstellerin: Bgm. Angelika Moosbrugger

einstimmig

9. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift

Amtsleiter Martin Vergeiner erläutert, dass laut Vorarlberger Gemeindegesetz Gegenstimmen bei behördlichen Angelegenheiten (insbesondere bei Verordnungen) immer namentlich angegeben werden müssen. Bei privatrechtlichen Angelegenheiten (z.B. Grundkäufe, Vereinbarungen) ist dies nicht der Fall. Künftig soll bei der Protokollierung so vorgegangen werden.

Damit wird das letzte Protokoll dahingehend korrigiert, dass bei Tagesordnungspunkt 3.4. (Erhöhung Baunutzungszahl GST-NR 409/2 Klimmer Wohnbau) folgende Gemeindevertreter*innen gegen den Antrag gestimmt haben: Angelika Berchtold, Katja Bernoider, Peter Grebenz, Clemens Mohr.

Die Verhandlungsschrift wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

10. Allfälliges

Walter Eberle berichtet, dass die Wirtschaft Wolfurt Finanzminister Magnus Brunner zu Gast hatte, der bei einer Veranstaltung in der Firma Doppelmayr Rede und Antwort zu aktuellen Finanzthemen stand. Insbesondere betonte er den wichtigen Zusammenhang von Wirtschaft und Finanzen. Wolfurt kann froh sein, so bedeutende Firmen mit vielen hochwertigen Arbeitsplätzen und damit hoher Kommunalsteuerleistung zu haben.

Weiters informiert Walter Eberle über den anstehenden Neujahrsempfang der Wirtschaft Wolfurt am 25.01.2024 in der Firma Haberkorn. Interviewpartner ist ALPLA-Chairman Günther Lehner.

GR Yvonne Böhler spricht allen einen herzlichen Dank aus, die bei der heurigen Weihnachtsaktion mit dabei waren. Eine Evaluierung ist für kommendes Jahr geplant.

Abschließend führt Bgm. Angelika Moosbrugger aus, dass im ablaufenden Jahr vieles umgesetzt und anderes in die Wege geleitet wurde. Sie hat ihre ersten Monate als durchaus turbulent empfunden und freut sich auf die anstehenden Aufgaben. Die Bürgermeisterin dankt speziell allen Mitarbeiter*innen im Rathaus für die tatkräftige Unterstützung. Sie dankt auch allen politischen Mandataren, die sich engagiert in und für die Gemeinde einbringen. Die Bürgermeisterin lobt die Kommunikation auf Augenhöhe über die Parteigrenzen hinweg und freut sich, miteinander für Wolfurt unterwegs sein zu können.

Als kleines Weihnachtsgeschenk überreicht sie allen Gemeindevertreter*innen eine gebrandete Wolfurt-Mütze.

Abschließend spricht sie einen besonderen Dank an unsere Veranstaltungsmanagerin Almedina Benning für die Vorbereitung der Sitzung sowie an Susi vom Schwanenmarkt für das Essen aus und lädt alle

Anwesenden ein, den Abend gemeinsam bei Speis und Trank gemütlich ausklingen zu lassen. Sie wünscht allen erholsame Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2024.

Schluss der Sitzung: 20:27 Uhr



Die Vorsitzende
Bgm. Angelika Moosbrugger



Der Schriftführer
Dr. Martin Vergeiner

